

Freispringen und Rittigkeit der Prüfgruppe begeistern

Am 15. Juli 2009 stand das Pferdezentrum des Hannoveraner Verbandes im hessischen Alsfeld ganz im Zeichen der Zuchtstuten. Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich insgesamt 23 Stuten aus Hessen, Baden-Württemberg, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz zur Zuchtstutenprüfung (Feldprüfung) ein. Der Richtergruppe, zu der die Turnierrichterin Friedlinde Kohl und Dr. Ludwig Christmann vom Hannoveraner Verband gehörten, wurden die Prüflinge zunächst beim Freispringen präsentiert, bei dem sechs der Stuten sich mit durchschnittlichen Wertnoten von 8,0 und höher hervortaten. Dies waren „Chrissi“ von Conteur – Glückspilz (Bes.: G. Niethammer, Weil der Stadt), „Rubinos Tosha“ von Rubino Rosso – Corelli (Bes.: S. Kolb, Schrotzberg), „Calvada“ von Corelli – Latouro (Bes.: H.-J. Michel, Dautphetal), „Waikata“ von Waitaki – Trend (Bes.: ZG Wagner, Burgwald), „Dream of Fly“ von Diamond Hit – Feiner Stern (Bes.: ZG Sahl, Brechen) sowie „Quinara“ von Quidam´s Rubin – Beg xx (Bes.: C. Brandau, Cornberg).

Im Anschluss wurden die 3- bis 11-jährigen Prüflinge, zu denen auch drei Haflinger-Stuten gehörten, analog einer Reitpferdeprüfung vorgestellt. Dies ermöglichte den Richtern, die Bewertung der Grundgangarten vorzunehmen sowie einen ersten Eindruck über die Rittigkeit der Stuten zu gewinnen. Eine besonders hohe Qualität der Grundgangarten, welche sich in einem Mittelwert der zugehörigen Wertnoten von 8,0 und höher zeigte, konnte die im Pferdezentrum Alsfeld vorbereitete „White Kessy“ von Weltmeyer – Walt Disney (Bes.: G. Scherer, Biebental) belegen. Die bereits unter dem eigenen Reiter bewertete Rittigkeit wurde durch das Urteil des Fremdreiters Peter Illert ergänzt. Fünf Stuten konnten sich in diesem Teilpunkt mit durchschnittlichen Wertnoten von 8,0 und höher hervorheben. Dies waren neben den bereits benannten Stuten „White Kessy“ und „Dream of Fly“ auch „Amicella“ von Adlantis As – Fighting Alpha (Bes.: H. Nies, Gedern), „Harmony“ von Sixtus – Anduc (Bes.: D. Burkhardt, Breitenbach) und „Dark Magic“ von Danone I – Wolkenstein (Bes.: K. Böth, Weimar).

Nach Abschluss der Zuchtstutenprüfung erfolgte ein nahtloser Übergang zum zweiten Programmpunkt des Tages: der Stutbuchaufnahme, zu der sich zahlreiche Stuten einfanden. Einige der an diesem Tag vorgestellten Stuten werden am 25. Juli 2009 im Rahmen der hessischen Bezirksstutenschau erneut in Alsfeld vor die Augen der Richter treten. Interessierte können am Samstag, den 25. Juli 2009 im Pferdezentrum Alsfeld ab 9 Uhr neben rund 60 Stuten auch über 70 vorselektierte Fohlen, die um die Sieger-Schärpen des hessischen Fohlenchampionats kämpfen, bewundern.